



Anmelde- und Aufnahmeverfahren im Waldkindergarten Ansbach

Hier ist für interessierte Eltern der Weg in den Waldkindergarten Ansbach skizziert.

1) Erste Informationen finden:

- www.waldkindergarten-ansbach.de
- mykitavm.trinuts.de/ansbach: Darin stellen sich alle Ansbacher Kindergärten und Krippen vor.
- Der Kontakt über eine persönliche Anfrage ist jederzeit möglich und gewünscht.
0171/ 68 78 78 2
info@waldkindergarten-ansbach.de

2) Anmeldung

Besteht Interesse an einem Platz im Waldkindergarten Ansbach, ist der Anmeldebogen des Waldkindergartens Ansbach auszufüllen. Dieser ist auf der Homepage zu finden. Die Anmeldung kann grundsätzlich jederzeit erfolgen. Je früher, umso mehr Zeit besteht, die Einrichtung näher kennenzulernen.

Der letzte reguläre Abgabetermin für die Anmeldung ist der Herbst/Winter vor der entsprechenden „Vergaberunde“ (siehe unten). Da ist dann aber schon nicht mehr viel Zeit, den Kindergarten kennenzulernen... also lieber früher.

Kinder, die nach der „Vergaberunden“ im Februar für das kommende oder sogar laufende Jahr angemeldet werden, können, sofern freie Plätze vorhanden sind, kurzfristig aufgenommen werden. Wir führen eine Warteliste.

3) Aufnahmekriterien

In den Waldkindergarten Ansbach werden Kinder ab 3 Jahren aufgenommen. In Ausnahmen auch Kinder ab 2,5 Jahren. Haupteinzugsgebiet ist das Stadtgebiet Ansbach. Kinder aus anderen Gemeinden sind ebenso willkommen. Wir nehmen Windel tragende Kinder ohne weiteres auf.

Wir nehmen das ganze Kindergartenjahr über Kinder auf. Überwiegend im September und Oktober und dann wieder im Frühjahr. In den Wintermonaten nur in begründeten Ausnahmefällen.

Kinder mit umfassendem heilpädagogischem Betreuungsbedarf, bei denen eine nicht nur vorübergehende wesentliche geistige, körperliche und/oder seelische Behinderung vorliegt und die dadurch in Ihrer Teilhabe beeinträchtigt sind (im Sinne des § 99 SGB IX und/oder § 35 a SGB VIII) können im Waldkindergarten einen Integrationsplatz erhalten.

Da die besondere Form der Betreuung im Freien von den Kindern eine gewisse Mobilität erfordert, sind hier der Integration Grenzen gesetzt. Der Waldkindergarten ist deshalb für Kinder mit einer schweren körperlichen Beeinträchtigung eher nicht geeignet.

4) „Schnuppern“ = persönliches Kennenlernen vor Ort.

Wenn der Anmeldebogen im Waldkindergarten eingegangen ist, nimmt ein*e pädagogische Mitarbeiter*in des Waldkindergartens Kontakt zur Familie auf. Dies geschieht meist telefonisch. Hier können schon erste und weitere Fragen besprochen werden. Die Familie wird zudem zu einem persönlichen Kennenlernen im Waldkindergarten vor Ort während der Betreuungszeit eingeladen. Das nennt sich „Schnuppern“. Damit haben die Eltern die Möglichkeit, sich ein Bild vom Waldkindergarten Ansbach zu machen, sehen, wie das ganze Waldkonzept in Echt aussieht. Eltern können sich zudem ein Bild machen, ob der Waldkindergarten in Zukunft logistisch für sie machbar ist.

5) Anmeldewunsch bestätigen und Prios festlegen:

Nach diesem Schnuppern teilen uns die Eltern binnen 2 Wochen schriftlich (per Mail) mit, ob sie sich weiterhin an einen Betreuungsplatz im Waldkindergarten Ansbach für ihr Kind interessiert sind.

Nun gibt es für Kinder aus dem **Stadtgebiet Ansbach** und dem **Landkreis Ansbach** unterschiedliche weitere Schritte:

Für Kinder, die im Stadtgebiet Ansbach wohnen: Kindergarteneinrichtungen priorisieren:

Nach dem Schnuppertermin müssen Eltern, die im Stadtgebiet Ansbach wohnen, die Reihenfolge der Wunschkitas festlegen. Eltern müssen sich überlegen, welche Kindergärten für das Kind und die Familie in Frage kommen. Da sollten sich die Eltern auf mindestens 3 Einrichtungen festlegen und diese in eine Reihenfolge bringen: Der Kindergarten, in dem die Familie am allerliebsten einen Platz bekommen möchte, bekommt Prio 1 (Prio von Priorität/ bedeutet: vorrangig). Die zweitliebste Einrichtung Prio 2 und so weiter. Grundsätzlich haben die Eltern die freie Wahl, welchen Kindergarten sie sich für ihr Kind wünschen. Das kann innerhalb und auch außerhalb des Wohnortes sein.

Der späteste Abgabezeitpunkt der Prios bei der Prio 1 Einrichtung ist der 15. Januar vor der betreffenden Vergaberunde (siehe unten). Der Prio 1 Kindergarten kümmert sich nun darum, dass die Wunschliste der Eltern in das Programm KitaVM eingetragen wird. Dieses Programm vernetzt alle Kindergärten der Stadt Ansbach.

Für Kinder, die NICHT im Stadtgebiet Ansbach wohnen:

Kinder, die nicht im Stadtgebiet von Ansbach wohnen, sondern in einer anderen Gemeinde, sollten sich weitere Kindergärten ansehen und sich dort auch anmelden. Kinder die außerhalb Ansbachs wohnen, werden nicht in das interne Platzvergabesystem der Stadt AN eingetragen. Sie werden in den Einrichtungen extra geführt.

6) Platzzusagen im Januar/ Februar: die Erste Vergaberunde

In Ansbach werden die Kindergartenplätze von allen Ansbacher Kitas für alle dort angemeldeten Kinder (ob in Ansbach oder im Umland lebend) gleichzeitig vergeben. Die Ansbacher Kitas verabreden intern jedes Jahr die letzte Woche im Januar und die ersten Wochen im Februar für die einzelnen Vergaberunden. Es geht dabei jeweils um das kommende Kindergartenjahr. (Bsp: siehe unten)

Ein Kindergartenjahr ist wie ein Schuljahr. Beginn am 1.9. und Ende am 31.8..

Erste Vergaberunde: Die Kita entscheidet grundsätzlich nach eigenen Kriterien, welches Kind einen Platz bekommt.

(In der ersten Vergaberunde sind bei den städtischen Kindern die Prio1 Anmeldungen dran. Die Kinder aus dem Landkreis sind hier ebenfalls auf der extra geführten Liste mit dabei.)

Wer einen Platz in der Kita bekommt, erhält vom Kindergarten eine verbindliche Zusage. Die Eltern müssen dann binnen 14 Tagen dem Kiga rückmelden, ob sie den Platz verbindlich annehmen.

7) Absage oder zweite Vergaberunde:

Es kann nun sein, dass es in einem Kindergarten mehr Anmeldungen als zu vergebende Plätze gibt. Das bedeutet, dass manche Kinder keinen Platz in ihrer Wunsch Kita bekommen. Wir kontaktieren alle Familien, die bei uns keinen Platz erhalten, persönlich.

Kinder aus dem Stadtgebiet Ansbach

In diesem Fall rutschen die Kinder im KitaVM automatisch bei der Kita, die als Prio 2 angegeben wurde, auf die Liste. Kitas die bereits mit den Prio1-Kindern all ihre offenen Plätze belegt haben, können dann keine Kinder mit Prio2 und 3 aufnehmen.

Kinder, die NICHT im Stadtgebiet Ansbach wohnen.

Kinder, die keinen Platz erhalten, müssen sich selbst bei den anderen Kitas ihrer Wahl weiter um einen Platz bemühen.

8) Fristen der Platzvergabe

Im Januar/ Februar werden immer nur die Plätze für das kommende Kindergartenjahr (= 1.9. bis 31.8. des darauffolgenden Kalenderjahres) vergeben.

2 Beispiele:

Eintrittswunsch ist im Zeitraum 09/2024 bis 07/ 2025 (im August nehmen wir nicht auf): die Vergaberunde ist im 02/2024.

Eintrittswunsch ist im Zeitraum 09/2025 bis 07/2026 (im August nehmen wir nicht auf): die Vergaberunde ist im 02/2025.

Kinder, die nach der "Vergaberunden" im Februar für das kommende oder sogar laufende Jahr angemeldet werden, können, sofern freie Plätze vorhanden sind, kurzfristig aufgenommen werden. Wir führen eine Warteliste.

9) das Vertragsgespräch

Für Kinder, die eine Platzzusage im Waldkindergarten Ansbach haben, braucht es im nächsten Schritt einen Betreuungsvertrag. Erst dieser Vertrag macht aus der verbindlichen Zusage einen rechtskräftigen Kindergartenplatz. Wir laden jede Familie einzeln zu einem ca. einstündigen Vertragsgespräch in den Kindergarten ein, um in Ruhe alle Details zu besprechen.

10) Eingewöhnungsgespräch

Ungefähr 6-8 Wochen vor dem vereinbarten Kindergartenstart, findet ein ca. einstündiges Gespräch zwischen Eltern und einer Pädagog*in statt. Ziel ist, die Eingewöhnung gut vorzubereiten.

Und dann heißt es: Rucksack packen und...



Herzlich Willkommen im Waldkindergarten Ansbach!